



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München

romans'

März 2020

CORONAVIRUS

Informationen zu COVID-19

Abschied
mal Zwei

Narhalla im
Krankenhaus

Tänzer*innen
gesucht

Inhalt

- 2 Wir begrüßen
- 2 Jubilare
- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Wir verabschieden
- 4 Auflösung Dezember-/Januarrätsel
- 4 Gewinner Preisrätsel
- 5 Informationen zum Corona-Virus
- 8 Abschied mal Zwei
- 10 Närrischer Besuch
- 11 Name für KiTa gefunden
- 12 Wir brauchen Dich!
- 13 Aufs Blatt gebracht
- 14 Fortbildung Interdisziplinäres Schockraumtraining
- 15 Terminkalender



„ Nachdem wir keinen richtigen Winter hatten und die Frühlingsblütler schon Mitte Februar ihre Köpfe aus dem Boden reckten, bäumte sich der Winter dann doch nochmal Ende Februar ganz trotzig auf und schickte an wenigen Tagen Schneegestöber über Deutschland. Auch unseren Patientengarten traf es natürlich, aber unsere geliebten Märzenbecher, die wieder ihren Blütenteppich über den hinteren Garten legen, ließen sich davon nicht einschüchtern und trotzten erfolgreich dem Schnee. ”

cb

Herzlichen Glückwunsch

im März 2020

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Grüß Gott

Herzlich willkommen!

unseren neuen MitarbeiterInnen

im Februar 2020

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben der romans auch auf unserer Internetseite www.barmherzige-muenchen.de veröffentlicht werden. Bitte informieren Sie die Redaktion auch dahingehend, wenn Sie einer Namensveröffentlichung im Internet nicht zustimmen. Vielen Dank.

cb

Impressum

romans Nr. 03/2020
 Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder,
 Romanstraße 93, 80639 München
 Verantwortlich: Dr. Nadine Schmid-Pogarell,
 Geschäftsführerin
 Redaktion: Christine Beenken,
 Telefon: 089 1797-1866,
christine.beenken@barmherzige-muenchen.de
 Fotos: Claudia Rehm: S. 3; 123rf: S.5 Udo
 Schotten, S. 7 oben: Mykhailo-Polenok, S. 7 unten:
 Kateryna-Kon; Carmen Post: S. 13 unten;
 Dr. Thorsten Kraus: S. 14;
 Olta Elezi: S. 2, 13 links + rechts oben;
 Christine Beenken: S. 4, 8, 9, 10, 11, 12.
 Titelbild: Olta Elezi
 Druck: H. Marquardt, Regensburg
 Auflage: 700 Stück
 Redaktionsschluss Märzangabe 2020:
 24. März 2020
 KBBM im Internet: www.barmherzige-muenchen.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei den meisten Texten auf die ausführliche Schreibweise „-er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden.



*Liebe Mitarbeiterinnen,
Liebe Mitarbeiter,*

hatten wir Anfang Februar noch erwartet, dass sich die Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus vor allem auf China beschränken und nur kleinere Infektionscluster in anderen Ländern auftreten würden, so ist jetzt – Ende Februar – zumindest bekannt, dass sich das Virus bereits in mehr als 50 Ländern mit über 80.000 Infizierten ausbreiten konnte. Bei den meisten Infizierten verläuft die Virusinfektion sehr milde und bisher sind die Fallzahlen in Ländern außerhalb Chinas zum Glück noch immer recht gering. Hoffen wir, dass dies so bleibt!

Wir werden die Entwicklung natürlich sehr genau beobachten und im Fall einer größeren Ausbreitung in München alle Maßnahmen ausschöpfen, um für unsere Patientinnen und Patienten sowie für unsere Mitarbeitenden das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten. Natürlich können auch wir dieses Risiko nicht auf Null reduzieren, aber durch die Einhaltung der jeweils geltenden Hygienemaßnahmen können wir alle helfen, das Risiko zu minimieren: häufiges Händewaschen und Desinfizieren der Hände, Einhaltung einer „Husten- und Niesetikette“ (nicht in die Hände, sondern in die Ellenbeuge bzw. in ein Taschentuch), Schleimhäute schützen, also mit den Fingern möglichst wenig ins Gesicht fassen und Kontakt zu Erkrankten meiden.

Zum Glück gibt es aber im März noch viele schöne und interessante Themen: Am 4. März eröffnen wir mit einer Vernissage die nächste Ausstellung:

Frau Alexandra Bergbauer, eine Mitarbeiterin aus unserer Klinik – sie arbeitet als Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) im Funktionsbereich der Kardiologie – stellt ihre farbenfrohen Acrylgemälde im Gang zur Palliativstation aus. Am besten schauen Sie sich die Bilder gleich mal an!

Am 9. März feiern wir das Hochfest des Hl. Johannes von Gott nach, das eigentlich am 8. März stattfindet. Da dies aber ein Sonntag ist, laden wir Sie am Montag zu einem guten Mittagessen in die Kantine ein.

Am 11. März feiert das Krankenhaus St. Barbara in Schwandorf gemeinsam mit der bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml und vielen Gästen sowie natürlich mit den Mitarbeitenden in einem Festakt die Eröffnung und Segnung des großen Neu- und Erweiterungsbaus.

Und am 12. März sind wir dann gemeinsam mit den anderen bayerischen Krankenhäusern der Barmherzigen Brüder beim 100-jährigen Jubiläum des Katholischen Krankenhausverbandes in Bayern e.V. vertreten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten und gesunden Start in den Frühling!

Ihre

Dr. Nadine Schmid-Pogarell
Geschäftsführerin

Wir verabschieden

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Auflösung des Preisrätsels aus der Februar 2020-romans

Eva Sukarini stammt von der Insel Bali, die zu Indonesien gehört.

Felix Einwag, Leiter des Wahlleistungsservice und Vorgesetzter von Eva Sukarini, zog für sie in Vertretung die glückliche Gewinnerin aus allen eingesendeten Lösungen.



Gewinner Preisrätsel Februar 2020-romans

Andrea Zagaria, Mitarbeiterin der Information/Pforte, ist die glückliche Gewinnerin des Februar-Rätsels. Sie freut sich nun über eine Erfrischung aus unserem Kiosk. Felix Einwag zog in Vertretung für Frau Sukarini, die zur Zeit der Ziehung nicht im Haus sein konnte, aus allen eingesandten Lösungen die Gewinnerin. Mitmachen lohnt sich, eine geschenkte Stärkung kann doch jeder zwischendurch mal vertragen, oder?



Stand: 26. Februar 2020

Coronavirus

Informationen zu SARS-CoV-2 – COVID-19 (Erkrankung)

In der chinesischen Metropole Wuhan (Provinz Hubei) traten ab Mitte Dezember 2019 gehäuft Atemwegserkrankungen auf. Im Januar 2020 wurde erstmalig ein neuartiges Coronavirus (2019-nCoV) als Infektionserreger nachgewiesen. Die erste Mutmaßung war, dass sich Patienten Anfang Dezember auf einem Markt in Wuhan angesteckt haben (der am 1. Januar 2020 geschlossen wurde). Nun wird berichtet, dass das Virus seinen Ursprung in Fledermäusen haben könnte.

SITUATION IN DEUTSCHLAND

In Deutschland sind bislang nur wenige bestätigte Infektionsfälle mit dem neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) aufgetreten. Nach dem Infektionscluster bei einer Firma in Bayern und einzelnen Fällen bei den deutschen Staatsbürgern, die Anfang Februar 2020 aus Wuhan ausgeflogen worden waren, sind am 25. Februar 2020 Erkrankungsfälle in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg bekannt geworden. Fast alle Patienten aus dem Infektionscluster in Bayern wurden inzwischen genesen aus dem

Krankenhaus entlassen. Das Robert Koch-Institut erfasst kontinuierlich die aktuelle Lage, bewertet alle Informationen und schätzt das Risiko für die Bevölkerung in Deutschland ein (Stand 26. Februar 2020). Für die aktuelle Situation empfiehlt das RKI eine Eindämmungsstrategie (Containment). Das Ziel ist es, einzelne Infektionen so früh wie möglich zu erkennen, diese zu isolieren um die weitere Ausbreitung des Virus dadurch so weit wie möglich zu verhindern. Kontaktpersonen von labor-diagnostisch bestätigten Infektionsfällen werden für 14 Tage (die voraussichtliche

maximale Dauer der Inkubationszeit) in häuslicher Quarantäne untergebracht. In diesen 14 Tagen ist das Gesundheitsamt mit den Betroffenen täglich in Kontakt, um rasch zu handeln, falls Symptome auftreten sollten.

WIE VERBREITET SICH COVID-19?

Nicht alle Erkrankungen nach Infektion mit dem neuartigen Coronavirus verlaufen schwer, bei den in Deutschland bekannt gewordenen Fällen standen bisher meist Erkältungssymptome im Vordergrund. Wie genau und vor allem



Wie kann ich mich schützen?

- **Meiden Sie Menschenansammlungen.**
- **Achten Sie auf regelmäßige Handhygiene (Händewaschen, Händedesinfektion).**
- **Halten Sie die Hände aus Ihrem Gesicht.**
- **Tragen Sie ggf. einen Mundschutz.**
- **Niesen und husten Sie stets in Ihre Armbeuge oder ein Taschentuch.**
- **Meiden Sie Reisen in die vom RKI ausgewiesenen Risikogebiete (s. Seite 7).**

wie schnell sich das Virus ausbreitet, ist noch nicht abschließend geklärt. Der wahrscheinlichste Infektionsweg ist die Tröpfchen- und Schmierinfektion (Viren gelangen über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute von Augen, Nase und Mund). Man nimmt an, dass die Exposition mindestens 15 Minuten betragen muss (face-to-face Kontakt). Eine Übertragung über unbelebte Oberflächen ist bisher nicht dokumentiert. Eine Infektion mit SARS-CoV-2 über Oberflächen, die nicht zur direkten Umgebung eines symptomatischen Patienten gehören, wie z.B. importierte Waren, Postsendungen oder Gepäck, erscheint daher unwahrscheinlich.

Eine spezifische, d.h. gegen das neuartige Coronavirus selbst gerichtete Therapie steht derzeit nicht zur Verfügung. Aktuell gibt es noch keinen Impfstoff, auch ist keiner in naher Zukunft zu erwarten. Nur wenn man in den letzten 14 Tagen Kontakt mit einer labor diagnostisch bestätigten infizierten Person hatte oder innerhalb der letzten 14 Tagen in einem vom RKI ausgewiesenen Endemiegebiet war, wird eine diagnostische Abklärung empfohlen.

SCHUTZMASSNAHMEN

Wie bei Influenza und anderen akuten Atemwegsinfektionen ist eine gute Händehygiene wichtiger Teil der Prävention. Generell ist das gründliche

Händewaschen ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Hygiene und kann vor einer Vielzahl weiterer Infektionen schützen. Ebenso schützen gute Husten- und Nies-Etikette sowie das Abstandhalten zu Erkrankten (ca. 1 bis 2 Meter) vor einer Übertragung des neuen Coronavirus. Diese Maßnahmen sind in Anbetracht der Grippewelle aber überall und jederzeit angeraten. Auch wird das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes einer erkrankten Person, um das Risiko einer Ansteckung anderer Personen durch Tröpfchen zu verringern, empfohlen. Für die optimale Wirksamkeit ist es wichtig, dass der Mund-Nasen-Schutz korrekt sitzt (d.h. eng anliegend getragen wird), bei Durchfeuchtung gewechselt wird und dass während des Tragens keine (auch keine unbewussten) Manipulationen daran vorgenommen werden. Das Robert Koch-Institut empfiehlt das Tragen von FFP2-Masken bei der medizinischen Versorgung von wahrscheinlichen Coronavirus-Fällen bzw. bei bereits bestätigten Infektionsfällen. Das medizinische Personal hält sich dann allerdings auch in geschlossenen Räumen mit dementsprechend hoher Viruspartikelanzahl in Raumluft auf, sodass die höhere Schutzwirkung durch FFP2-Masken erforderlich ist. Generell gilt bei solchen Ereignissen: Erkrankungen mit neuartigen Erregern sind sehr schwer einzuschätzen und Neues macht eher Angst als bekannte Risiken,

wie z.B. die jährliche Grippewelle (z.B. forderte die Influenza 2017/2018 allein in Deutschland über 25.000 Todesfälle).

WEITERER VERLAUF

Das Robert Koch-Institut erfasst kontinuierlich die aktuelle Lage, bewertet alle Informationen und schätzt das Risiko für die Bevölkerung in Deutschland ein. Auf globaler Ebene handelt es sich um eine sich sehr dynamisch entwickelnde und ernst zu nehmende Situation. Für eine abschließende Beurteilung der Schwere der neuen Atemwegserkrankung liegen gegenwärtig nicht genügend Daten vor. Schwere und tödliche Krankheitsverläufe kommen bei einem Teil der Fälle vor. Mit einem Import von weiteren Fällen nach Deutschland muss gerechnet werden, und auch weitere Übertragungen und Infektionsketten in Deutschland sind möglich. Gegenwärtig gibt es noch keinen Anhalt für eine andauernde Viruszirkulation in Deutschland, so dass die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland aktuell weiterhin relativ gering bleibt. Es ist offen, ob es gelingen wird, die weltweite Ausbreitung des Erregers einzugrenzen; daher kann sich diese Einschätzung kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Dr. Antje Blöching
Betriebsärztin
Fachärztin für Anästhesie

Informationsquellen

- Robert Koch-Institut (RKI): Neuartiges Coronavirus (2019-nCoV)
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html
- WHO: Aktuelle Fallzahlen und tägliche Kurzreports (englisch)
<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports>
- European Centre for Disease Prevention and Control:
<https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>
- Auswärtiges Amt (AA): aktualisiert regelmäßig Informationen für Reisende
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/chinasicherheit/200466>



Risikogebiete

In China:

Provinz Hubei
(inkl. Stadt Wuhan) und die
Städte Wenzhou, Hangzhou,
Ningbo, Taizhou in der
Provinz Zhejiang.

Im Iran:

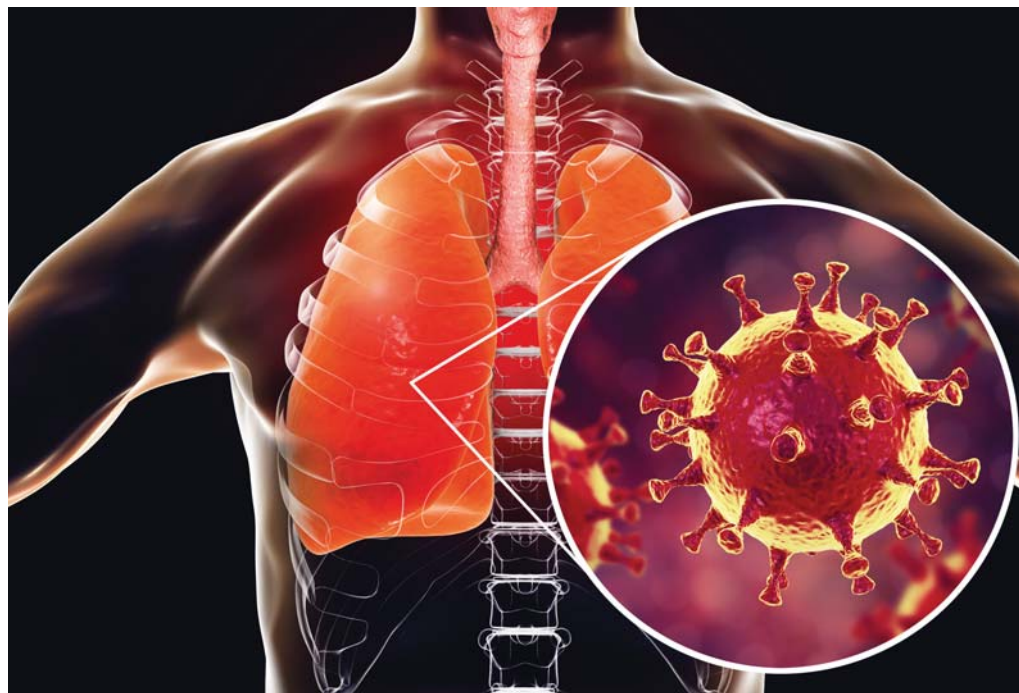
Provinz Ghom

In Italien:

Provinz Lodi in der Region
Lombardei und die Stadt Vo
in der Provinz Padua in der
Region Venetien.

In Südkorea:

Provinz Gyeongsangbuk-do
(Nord-Gyeongsang)



Stand 26. Februar 2020

**Aktuelle Informationen erhalten Sie über das Robert Koch-Institut oder
das Auswärtige Amt!**

Abschied mal Zwei

Mit Nada Mojzes und Dr. Margaretha Schusdzarra verabschieden sich zwei langjährige Mitarbeiterinnen in den Ruhestand

Ein Abschied vom Arbeitsleben ist fast immer eine Angelegenheit für ein lachendes und ein weinendes Auge. Wenn man sein halbes Leben gearbeitet hat, freut man sich darauf, endlich mehr Zeit für sich selbst, die Familie und seine Hobbies und Interessen zu haben. Andererseits hat der Job oft die meiste Zeit des Lebens eingenommen. Manch eine oder einer hat dann zunächst Schwierigkeiten, die scheinbare Leere zu füllen, es kann sogar ein Gefühl aufkommen, nicht mehr gebraucht zu werden.

Bei unseren beiden Ruheständlerinnen muss man sich da wohl keine Sorgen machen. Ein erfülltes Arbeitsleben geht – hoffentlich – in ein ebenso erfülltes „Rentnerinnenleben“ über. Am 31. Januar 2020 feierten mit Oberärztin der Inneren Medizin I Dr. Margaretha Schusdzarra und Nada Mojzes, Leiterin der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP), zwei sehr ums Haus und um die Patienten verdiente Mitarbeiterinnen ihren Abschied.

Nada Mojzes

Nada Mojzes fing am 24. April 1992 in unserem Haus an und arbeitete damit fast 28 Jahre bei den Barmherzigen Brüdern. Zunächst war sie Mitarbeiterin der Zentralsterilisation, so hieß der Bereich damals, bis sie am 1. April 2012 die Leitung übernahm. Ihr Abschied fiel ganz klein aus, nur Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell und Pflegedirektorin Siglinde Haunfelder überreichten ihr gemeinsam im Mitarbeiteraufenthaltsraum der AEMP einen großen Blumenstrauß. Dies geschah auf ausdrücklichen Wunsch von Nada Mojzes, da sie, nach eigener Aussage, ihren Gefühlen bei einer größeren Abschiedsfeier nicht traute. Natürlich hat sie aber zusammen mit ihren Mitarbei-



Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell (links) und Pflegedirektorin Siglinde Haunfelder (rechts) überreichten Nada Mojzes, Leiterin der AEMP zum Abschied in den Ruhestand einen großen Blumenstrauß.



Ihre Mittagspause verbrachte Nada Mojzes meistens, sofern der Dienst es zuließ, mit Carmen Post, Funktionsleitung OP-West, so natürlich auch an ihrem letzten Arbeitstag.

terinnen und Mitarbeitern und einigen ausgewählten Kolleginnen und Kollegen anderer Bereiche ihren Abschied in kleinem Kreis bei einem privaten Abendessen gefeiert, wie aus gut informierten Kreisen zu erfahren war.

Auf jeden Fall wird sie fehlen, ihr Nachfolger übernimmt eine gut geführte Abteilung und wird sich anstrengen müssen, die Lücke zu füllen. Wir wünschen ihr für den (Un)Ruhestand alles Gute und viele erfüllte Jahre.

Dr. Margaretha Schusdziarra

Als Assistenzärztin fing Dr. Margaretha Schusdziarra vor 23 Jahren im Krankenhaus Barmherzige Brüder München an, damals noch bei Chefarzt Professor Dr. Johannes Wechsler in der Inneren Medizin. Am 1. Oktober 2004 wurde sie zur Oberärztin ernannt. Sie gilt als eine hervorragende Ultraschallspezialistin und Chefarzt Professor Dr. Christian Rust, zuletzt ihr Vorgesetzter, war sich in seiner Abschiedsrede sicher, dass sie schwer zu ersetzen sein wird, weil ihre Erfahrung und Kompetenz erstmal sehr fehlen werden.

Viele Kolleginnen und Kollegen aus dem Funktions-, Pflege- und ärztlichen Dienst, natürlich vorwiegend aus der Inneren Medizin I und II – es kam einem fast so vor, als wären es fast alle gewesen – kamen zu ihrem kleinen Abschiedsumtrunk mit Häppchen. Mit Blumen und Geschenken beladen verabschiedeten sie sich von einer äußerst beliebten Kollegin, die einige Generationen von Assistenzärztinnen und -ärzten in unserem Haus ausgebildet hat. Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell überreichte auch Dr. Schusdziarra der Haustradition nach einen großen Blumenstrauß zum Abschied und wünschte ihr für die Zukunft viel Zeit und Muße für ihre Hobbies



Viele Kolleginnen und Kollegen kamen, um Dr. Margaretha Schusdziarra (ganz links) zu verabschieden.



Dr. Gert Bischoff übergab der zukünftigen Ruheständlerin ein besonderes Geschenk: eine Fotosammlung von Kolleginnen und Kollegen aus fast 23 Jahren Berufstätigkeit bei den Barmherzigen Brüdern.



Zwei, die sich verstehen: Chefarzt der Inneren I Professor Christian Rust wird die Erfahrung und Kompetenz von Dr. Margaretha Schusdziarra nach eigenen Worten sehr vermissen.

wie Skifahren, Reisen (als erste große Reise steht Nepal auf dem Programm), Wandern und Malen. Die Redaktion der romans hat ja die stille Hoffnung, irgendwann einmal ihre Bilder hier im Krankenhaus ausstellen zu dürfen. Auch Dr. Margaretha Schusdziarra wünschen wir für den Ruhestand, der sicherlich nicht so ruhig sein wird, nur das Beste und viele wunderbare Eindrücke auf ihren zukünftigen Reisen, beim Wandern und viel Vergnügen bei der malerischen Verarbeitung der Eindrücke.

Christine Beenken



Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell (links) ließ es sich nicht nehmen, auch Dr. Margaretha Schusdziarra zum Abschied den traditionellen Blumenstrauß zu überreichen.



Das Prinzenpaar der Narrhalla mit seinem Hofstaat, vorgestellt von Adjutant Christian

Närrischer Besuch

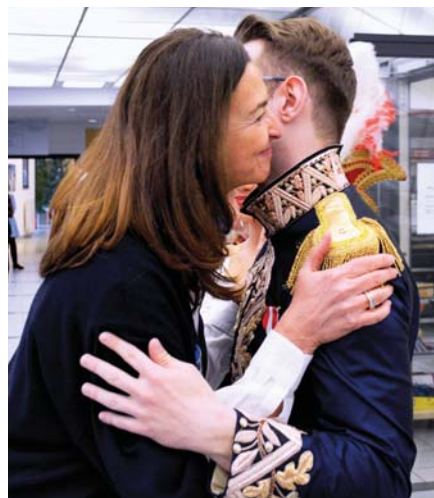
Zwar befinden wir uns schon mitten in der Fastenzeit, aber über ein Faschingsereignis müssen wir unsere Leser noch unterrichten: Das offizielle Prinzenpaar der Landeshauptstadt München beehrte das Krankenhaus Barmherzige Brüder am Mittwoch, den 12. Februar 2020 in unserer Eingangshalle mit seinem Besuch und stimmte Patienten und Mitarbeitende auf den Fasching ein. Ihr Adjutant Christian moderierte launig den Auftritt aus dem Programm „Wiener Melange“ zusammen mit Mitgliedern des Hofstaates und des Elferrates. Prinz Moritz II. und Prinzessin Désirée I. verzauberten uns zunächst mit dem Prinzenwalzer. Die Zuschauer wurden anschließend mit Schunkeln und einer Polonäse kreuz und quer durch die Eingangshalle miteinbezogen, sehr zur Freude der anwesenden Patienten und Mitarbeiter. Geschäftsführerin



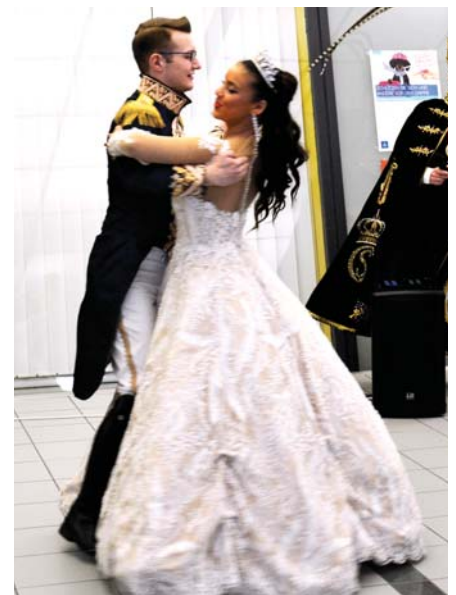
Patienten, Besucher und Mitarbeitende fanden sichtlich Vergnügen an dem närrischen Besuch.



Ordensverleihung durch Prinzen: Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell machte gerne den Spaß mit.



Wer ließe sich nicht gerne von einem echten Prinzen umarmen? Karnevalsbüttchen (hier spricht die Rheinländerin) und Faschingsorden für Claudia Martin für die gelungene Organisation.



Ein Tänzchen in Ehren: der Prinzenwalzer: formvollendet!

Dr. Nadine Schmid-Pogarell und Veranstaltungsmanagerin Claudia Martin, die den Besuch organisierte, bekamen beide einen Faschingsorden der Münchner Gesellschaft Narrhalla überreicht. Wir danken der Münchner Gesellschaft Narrhalla e.V. für Ihren Besuch!

Claudia Martin

Christine Beenken

Veranstaltungsmanagement



Die offizielle Prinzenkarosse vor unserem Krankenhaus!



Und da ging sie los, unsere Polonaise, nicht von Blankenese, sondern allein durch unsere große Eingangshalle.



Eine Patientin, die an diesem Tag nach Hause entlassen wurde, freute sich sehr über die Aufmerksamkeit und persönliche Begrüßung durch Prinzessin Désirée I. Die Freude war auf beiden Seiten.

Name für unsere KiTa

Das Direktorium und KiTa-Leiterin Malgorzata Heise-Grzejszczyk hatten die Qual der Wahl: Fast alle Berufsgruppen aus unserem Haus beteiligten sich an der Namensfindung. Über 50 Zuschriften mit 88 Vorschlägen sind eingegangen. Die Vorschläge waren sehr vielfältig und zum Teil äußerst kreativ. Es gab erstaunlicherweise keine Dopplungen, manchmal allerdings feine Unterschiede in der Schreibweise. Das war dann auch das kleine Zünglein an der Waage. Es bedurfte mehrerer Wahlgänge, bis der Name für unsere KiTa gefunden wurde.

Es ist:

Barmi Bambini

Und gewonnen hat: Ernährungsberaterin und ZEP-Mitarbeiterin **Ramona Köhler!**



Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell überreichte der strahlenden Gewinnerin Ramona Köhler (links) mit Freude den 100 €-Gutschein für das Restaurant Mozzamo.



Aufruf an alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Wir brauchen Dich !!!

Bewegst du Dich gern zu fetziger Musik, hast Spaß an gemeinsamen Aktivitätenund bist tough genug um Dein erworbenes Können mit der Gruppe zu präsentieren?
Dann bist Du bei uns genau richtig! Gemeinsam studieren wir in kleinen Schritten Choreographien für den Tag der offenen Tür ein.

Tanzen kann jeder, denn:

Tanzen ist
Träumen mit
den Beinen



**Melde dich bitte möglichst
bald bei:**

Christine Beenken, 1866 oder
Olta Elezi, 1888 oder
Monika Brettner, 0178/2356634



Aufs Blatt gebracht

Ausgewählte Beiträge aus unseren
Sozialen Medien im Überblick



#odervonherzen



krankenhausbbmuenchen
Krankenhaus Barmherzige Brüder München



#krankenhausbbmuenchen #ITT #Takeover

Das Interdisziplinäre Therapie Team (ITT) hat insgesamt 25 Mitarbeiter. Wir sind ein großes, kompetentes, multiprofessionelles Team, das unseren Patienten neben einem breit gefächerten Therapieangebot auch ein bisschen Mehr an Zeit bietet. Die vielschichtigen Behandlungsformen und Möglichkeiten der Physiotherapie/Krankengymnastik und der Physikalischen Therapie (Massagen etc.) ergänzen wir durch das komplexe Therapie-spektrum der Logopädie und die vielfältigen Einsatzgebiete der Ergotherapie. Unser Team bietet Dienstleistungen auf qualitativ hochwertigem Niveau an. Neben unserer fachlichen Qualifikation und großem persönlichen Engagement arbeiten wir eng und effektiv nicht nur miteinander, sondern tauschen uns auch mit den Ärzten aus. Ziel dieser fachübergreifenden Behandlungskonzepte ist es, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern, schnellstmöglich Mobilität zurückzugewinnen, größtmögliche Selbständigkeit wiederzuerlangen sowie Kommunikation (Sprache und Kognition) und Nahrungsaufnahme zu sichern.

Mehr Online:

@KrankenhausBarmherzigeBrüderMünchen

@krankenhausbbmuenchen

@KrankenhausBarmherzigeBrüder

#odervonherzen



krankenhausbbmuenchen
Krankenhaus Barmherzige Brüder München



#krankenhausbbmuenchen #Palliativstation

„Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude“ Yehudi Menuhin

Die Konzerte auf der Palliativstation sind immer ein emotionales Unterfangen, da es Patienten und deren Angehörigen die Möglichkeit bietet, Livemusik zu hören und zu erleben, die ihnen so aufgrund der schweren Erkrankungen nicht mehr zugänglich wäre. Unser herzlicher Dank gilt den jungen Musikern von LIVE MUSIC NOW, die auch in 2020 für unsere Patienten spielen werden.

Mehr Online:



krankenhausbbmuenchen
Krankenhaus Barmherzige Brüder München



#krankenhausbbmuenchen #fasching

Faschingsgrüße aus dem OP-WEST

Auch am Faschingsdienstag sind wir selbstverständlich für unsere Patienten da. Aber mit süßer Stärkung durch einen leckeren Faschingskrapfen geht die Arbeit noch leichter von der Hand. Wir grüßen alle, die wie wir an Fasching arbeiten.

Mehr Online:



INTERDISZIPLINÄRES SCHOCKRAUMTRAINING

Schwerpunkt: Was gibt es Neues vom Rettungsdienst?

Programm

17.00 –17.15 Uhr | Begrüßung
Zusammenarbeit und interdisziplinäres
Training mit dem Rettungsdienst.
Dr. Markus Stumpf
Leitender Arzt Sektion Unfallchirurgie

17.15 –18.15 Uhr | Vortrag
Was gibt es Neues vom Rettungsdienst?
Spezielle Verbände, Schockraum A & B,
Stifneck und 2c Maßnahmen.
Christian Keller
Praxisanleiter Notfallsanitäter
Arbeiter Samariter Bund München

18.15 –19.15 Uhr | Vortrag
Unser Schockraummanagement:
Wer macht was, wann und warum?
Dr. Thorsten Kraus
Orthopädie und Unfallchirurgie

19.15 –19.45 Uhr | Film
Christoph 1 im Anflug:
11 Minuten voll der Stress?
Dr. Thorsten Kraus
Orthopädie und Unfallchirurgie

19.45 –20.00 Uhr | Diskussion
Moderation
Dr. Markus Stumpf
Leitender Arzt Sektion Unfallchirurgie

Termin

Mittwoch, 25. März 2020
17.00 – 20.00 Uhr

Veranstalter

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Prof. Dr. Werner Plötz, Chefarzt
Sektion Unfallchirurgie
Dr. Markus Stumpf, Leitender Arzt
Dr. Thorsten Kraus, Oberarzt

Veranstaltungsort

Konferenzspange Raum 3
Barmherzige Brüder Krankenhaus München
Romanstr. 93, 80639 München

Organisation
Dr. Thorsten Kraus
thorsten.kraus@barmherzige-muenchen.de

Die Veranstaltung ist durch die Bayerische Landesärztekammer zertifiziert.
Alle Interessierten sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.



Terminkalender

ALLGEMEINES UND FREIZEITANGEBOT FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN	
jeden Mittwoch 17:30 – 18:30	Hallenfußball. Ort: Sportzentrum Moosach , Georg-Kainz-Straße. <i>Für alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus.</i> Interessierte melden sich bitte bei Esti Besrath (DW –2707). Einlass ab 17:00, Spiel/Trainingsbeginn pünktlich um 17:30 , bitte rechtzeitig kommen.
MITARBEITERSPORT – TEILNAHME KOSTENFREI, BITTE UNBEDINGT ANMELDEN.	
Montag 17:00 – 17:50	Body Fit mit Sandra
Dienstag 16:15 – 17:00	Body Fit mit Franka
Mittwoch 16:30 – 17:30	Pilates/My Flow (im Wechsel) mit Silvia
Donnerstag 15:30 – 16:20	Pilates/Faszien-Training mit Silvia
	Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gymnastikraum im Kellergeschoss oder im Wirtschaftshofpark. Bitte Handtuch, etwas zum Trinken und saubere Turnschuhe mitbringen. Da maximal 8 – 10 Personen pro Kurs mitmachen können, bitten wir Sie, unbedingt die Anmeldung unter zepsport.premiumplaner.de zu benutzen. Wer noch nicht registriert ist, kann eine Mail an elke.zwilling@barmherzige-muenchen.de oder monika.bischoff@barmherzige-muenchen.de schreiben und erhält zum LogIn ein eigenes Passwort
MEDICAL TEAM TRAINING (MTT)	
18. März 2020 08:00 – 13:30	MTT 3 Ort: Konferenzraum 1 und 2. Trainer: Capt. Hans Härting und Dr. Norbert Pateisky. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
19. März 2020 08:00 – 13:30	MTT 4 Ort: Konferenzraum 1 und 2. Trainer: Capt. Hans Härting und Dr. Norbert Pateisky. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
PFLEGEDIENST	
09. März 2020 14:15 – 15:30	Basic Life Support Ort: Station E-1, E-2, E-3/4. Referent: Mitarbeiter/in Intensivstation. <i>Für Mitarbeiter Station E-1, E-2, E-3/4. Anmeldung über Clinic Planner</i>
11. März 2020 10:30 – 13:00	Gesetzliche Pflichtfortbildungen – Kompaktschulung Ort: Konferenzraum 1. Referenten: Personalabteilung. <i>Für alle Mitarbeiter. Anmeldung über Clinic Planner</i>
11. März 2020 14:30 – 17:00	Gesetzliche Pflichtfortbildungen – Kompaktschulung Ort: Konferenzraum 1. Referenten: Personalabteilung. <i>Für alle Mitarbeiter. Anmeldung über Clinic Planner</i>
11. März 2020 14:15 – 15:15	Arbeitsgruppe Pain Nurse Ort: Konferenzraum 2. Referent: Bernd Gollwitzer. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
13. März 2020 09:00 – 16:00	Stations- und Funktionsleiterbesprechung Ort: Konferenzraum 3. Siglinde Haunfelder, Pflegedirektorin. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
16. März 2020 14:15 – 15:00	Wundexperten-Treffen Ort: Konferenzraum 2, Referentin: Katja Schmied-Bender, FKS, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Teamleitung Wundmanagement, <i>Teilnehmer bekannt.</i>
16. März 2020 07:30 – 08:00	Strahlenschutzunterweisung Ort: Konferenzraum 1. Referenten: PD Dr. Tobias Jakobs/PD Dr. Johannes Rieger. <i>Für Pflegepersonal. Anmeldung über Clinic Planner.</i>
16. März 2020 14:15 – 15:30	Basic Life Support Ort: OP-West. Referent: Mitarbeiter/in Intensivstation. <i>Für Mitarbeiter Station OP-West. Anmeldung über Clinic Planner</i>
18. März 2020 14:15 – 15:00	Umgang mit Venenportsystem Ort: Konferenzraum 3, Referentin: Ramona Christ, FKS Onkologie. <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner</i>
23. März 2020 14:15 – 15:30	Basic Life Support Ort: Station E-3/4. Referent: Mitarbeiter/in Intensivstation. <i>Für Mitarbeiter Station E-3/4. Anmeldung über Clinic Planner</i>

Terminkalender

24. März 2020 08:00 – 17:00	Pflegetag Ort: Konferenzraum 1, Referentin: Katja Schmied-Bender, Maria Struckmeier, Dr. Beate Siegler. <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner</i>
25. März 2020 08:00 – 16:00	Quartals-Einführungstag für neue Mitarbeiter/-innen Ort: Konferenzraum 1. Referent/in: Personalabteilung. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
25. März 2020 14:15 – 15:15	Praxisanleitertreffen Ort: Konferenzraum 3. Referenten: Tina Genahl, pädagogische Fachkraft, Stefan Kullmann, Krankenpfleger. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
26. März 2020 15:00 – 17:30	Gesetzliche Pflichtfortbildungen – Kompaktschulung Ort: Konferenzraum 1. Referenten: Personalabteilung. <i>Für alle Mitarbeiter. Anmeldung über Clinic Planner</i>
30. März 2020 07:30 – 08:45	Basic Life Support Ort: Station 1-1 / 1-2. Referent: Mitarbeiter/in Intensivstation. <i>Für Mitarbeiter Station 1-1 / 1-2. Anmeldung über Clinic Planner</i>
01. April 2020 08:00 – 16:00	Einführungstag für neue Mitarbeiter/-innen Ort: Konferenzraum 4. Referent/in: Personalabteilung. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
02. April 2020 16:00 – 17:30	Megacode Training Ort: Konferenzraum 1. Referent/in: Pflegedienstleitung. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.	
ÄRZTLICHES (ZUR INTERDISZIPLINÄREN UND INTERPROFESSIONELLEN TEILNAHME)	
19. März 2020 14:00 – 15:30	Der psychologische Fachbereich stellt sich vor Ort: Palliativstation, rechtes Wohnzimmer. Referentin: Miriam . Leibrecht. Verantwortlich: Dr. Marcus Schlemmer, Chefarzt Klinik für Palliativmedizin. <i>Für alle Mitarbeiter. Anmeldung über Sekretariat Palliativstation, Tel: 089 1797-2916</i>
25. März 2020 17:00 – 20:00	Interdisziplinäres Schockraumtraining. Schwerpunkt: Was gibt es Neues vom Rettungsdienst? Ort: Konferenzraum 3. Referenten: Dr. Markus Stumpf, Ltd. Arzt Sektion Unfallchirurgie, Christian Keller, Praxisanleiter Notfallsanitäter Arbeiter Samariter Bund, Dr. Thorsten Kraus, OA Sektion Unfallchirurgie. Die Veranstaltung ist mit CME-Punkten der BLÄK zertifiziert. <i>Für Ärzte und Pflege.</i>
04., 11., 19., 25. März 2020 16:00	Tumorkonferenz des Darmkrebszentrums. Ort: Röntgen-Demo-Raum Gartengeschoss. <i>Für Ärzte.</i>
Für alle Veranstaltungen und Kochkurse im ZEP ist eine Anmeldung erforderlich unter 089 1797-2029 oder auf unserer Homepage www.zep-muenchen.de unter Veranstaltungen. Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock oder, z.B. Kochkurse, im ESSZIMMER.	
06. März 2020 14:30	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. Für alle Interessierten! Kostenfrei
06. März 2020 17:00 – 20:00	ZEPKochen Bunt + G'sund: „Männerkochen“ mit Gastkoch Sven Christ In der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 45,00 Euro</i>
11. März 2020 10:00	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. Für alle Interessierten! Kostenfrei
13. März 2020 18:00	ZEPKochen Bunt + G'sund: Lunchbox In der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 45,00 Euro</i>
17. März 2020 17:00	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. Für alle Interessierten! Kostenfrei
21. März 2020 10:00 – 13:00	ZEPKochen Spezial: Workshop Diabetes In der Lehrküche des ZEP, <i>maximal 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 69,00 Euro</i>
27. März 2020 14:30	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. Für alle Interessierten! Kostenfrei